

E-Monographie

Meliloti herba (Steinklee Kraut)

Veröffentlichungsdatum 13.03.86
Bundesanzeiger 50

Bezeichnung des Arzneimittels
Meliloti herba (Steinklee Kraut)

Bezeichnung des Arzneimittels
Meliloti herba, Steinklee Kraut

Bestandteile des Arzneimittels

Steinklee Kraut, bestehend aus den getrockneten oder frischen Blättern und blühenden Zweigen von *Melilotus officinalis* (L.) PALLAS und/oder *Melilotus altissimus* THUILLIER sowie deren Zubereitungen in wirksamer Dosierung.

Die Droge enthält 5,6-Benzo-a-Pyron (Cumarin).

Weitere Inhaltsstoffe sind 3,4-Dihydrocumarin (Melilotin), o-Cumarsäure, das Glykosid Melilotosid sowie Flavonoide

Anwendungsgebiete

Innere Anwendung:

Beschwerden bei chronisch venöser Insuffizienz wie Schmerzen und Schweregefühl in den Beinen, nächtliche Wadenkrämpfe, Juckreiz und Schwellungen.

Zur unterstützenden Behandlung der Thrombophlebitis, des postthrombotischen Syndroms, von Hämorrhoiden und Lymphstauungen.

Äußere Anwendung:

Prellungen, Verstauchungen und oberflächliche Blutergüsse.

Gegenanzeigen

Keine bekannt

Nebenwirkungen

In seltenen Fällen Kopfschmerzen

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Keine bekannt

Dosierung

Soweit nicht anders verordnet:

mittlere Tagesdosis

Droge oder die jeweilige Menge einer Zubereitung zum Einnehmen entsprechend 3 bis 30 mg Cumarin.

Zur parenteralen Anwendung entsprechend 1,0-7,5 mg Cumarin.

Die wirksame Dosierung von Melilotus-Zubereitungen in fixen Kombinationen zur äußeren Anwendung muß präparatespezifisch belegt werden.

Art der Anwendung

Zerkleinerte Droge zur Bereitung von Aufgüssen sowie andere galenische Zubereitungen zum Einnehmen.

Flüssige Darreichungsformen zur parenteralen Anwendung.

Salben, Linimente, Kataplasmen und Kräuterkissen zur äußeren, Salben und Zäpfchen zur rektalen Anwendung.

Wirkungen

Antiödematös bei entzündlichem- und Stauungsödem durch Zunahme des venösen Rückflusses und Verbesserung der Lymphkinetik.

Tierexperimentelle Untersuchungen zeigen eine Beschleunigung der Wundheilung.